

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 38

Rubrik: Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieses Aroma:



Zuerst gewinnen wir das Aroma dieser kräftigen, sonnengereiften Tabake. (1 Kilo davon ergibt 12 Gramm reines, natürliches Tabakaroma.)

Auf diese Leichtigkeit:



Und dann wird es auf diese besonders leichten Burley-Tabake übertragen.

Das ist das ganze Geheimnis.



Viel Geschmack mit leichtem Tabak.

GGK

Robert Lembke

Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Man spricht von einem stehenden Heer, weil es unerwünscht ist, dass Soldaten sitzen.

*

Pferdestärken sind etwas schönes – in einem Pferd.

*

Politiker sind Lebewesen, die auf einem Podest stehen und die Ohren im Gras haben, um zu hören, wie es wächst.

*

Solange ich den Text nicht verstehe, ist es mir gleichgültig, in welcher Sprache Schlager gesungen werden.

*

Ich kenne einen Kollegen, der – sofort wenn er einen Gürtel sieht – darunter schlägt.

*

Es ist nicht zu glauben, wieviel Kinder mit einer einzigen Badewanne ausgeschüttet werden können.

*

Dass es eheliche Zwistigkeiten schon zu Urzeiten gab, erkennt man daran, dass Archäologen mehr zerbrochene als ganze Töpfe ausgraben.

*

Das Unangenehmste an öffentlichen Auseinandersetzungen ist die Erkenntnis, dass einem sehr häufig auch die falschen Leute recht geben.

*

Wenn es möglich ist, sollte man Streit vermeiden. Noch wichtiger ist das, wenn es unmöglich ist.

*

Ausgänge sind meistens enger als Eingänge.

*

Wer Pfeile schnitzt, muss damit rechnen, dass einmal einer davon ihn trifft.